

Herisauer Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St. Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@herisauer-nachrichten.ch | www.herisauer-nachrichten.ch

Romana Müller
Die Schulleiterin
des Bopparthof
zum ersten
Schultag.



5

Schwester Rita
erzählt davon, wie
sich das Leben im
Kloster verändert
hat.



9

Hans-Peter
Eisenring
ist einer der
Pioniere im
Woodball.



24

Marc Zellweger
spielt mit den
Swiss Legends
gegen den
FC Urnäsch.



25

Micheal Häberli
über die gestiege-
nen Schülerzahlen
und anstehende
Jubiläen.



32

22 Stunden für Route 22

von Marc Ferber

55 Kilometer Distanz, 2400 Höhenmeter Aufstieg, 2800 Höhenmeter Abstieg – und das in 22 Stunden. Am 17. August machen sich rund zwanzig ambitionierte Wanderinnen und Wanderer zum siebten Mal auf den Weg von Degersheim nach Rheineck.

Appenzell «Die Dauer des Unterwegs zerrt mächtig an den Kräften», weiss Bonifaz Walpen,



Bonifaz Walpen.

Urs Steingruber



Die Wanderer erwarten viel Abwechslung während der 22-stündigen Tour.

Urs Steingruber

Wanderleiter der 22 Stunden-Wanderung durch die «Kulturspur Appenzellerland». So seien die Distanz und auch die anspruchsvolle Strecke nicht zu unterschätzen. Die Kleider sollen nach dem «Zwiebelprinzip» angezogen werden. «In der Nacht kann es ganz schön kühl werden und tagsüber brennt je nach Wetterlage die Sonne auf die Wanderer», so Walpen.

Genügend Wandererfahrung sollen die Teilnehmer auf jeden Fall mitbringen. Geschlafen wird während der Tour nicht. Lediglich das Frühstück in Stein, das Mittagessen in Trogen und der «Znacht» in Heiden sind als längere Pausen eingeplant. «Unterwegs wird sporadisch aus dem Rucksack gegessen», so der Wanderleiter. Er erinnert sich gerne an die letztjährige Wanderung

zurück. «Morgens um 3 Uhr im Oberdorf Kafi ein Gipfeli zu essen, das passiert wirklich nicht jeden Tag», erzählt er und lacht. Auch gäbe es immer wieder tolle Begegnungen. «Drei Schwestern begleitet zu haben, die sich die 22-Stunden-Wanderung als gemeinsames sportliches Ziel gesetzt haben - das bleibt in Erinnerung.»

Fortsetzung auf Seite 3

Ältester Herisauer ist 103 Jahre alt



Gemeindepräsident Kurt Geser gratuliert dem 103-Jährigen Ernst Kuhn. z.Vg.

Geburtstag Gestern Sonntag wurde der älteste Herisauer, Ernst Kuhn, 103 Jahre alt. Gemeindepräsident Kurt Geser überbrachte ihm am Montag die Gratulation und ein Geschenk der Gemeinde. Ernst Kuhn ist in Degersheim geboren und aufgewachsen. Nach seiner Ausbildung zum Arzt in Basel war er in seiner eigenen Praxis in Herisau, als Internist im Spital Herisau sowie als erster Kantonsarzt AR tätig. Zudem war er 67 Jahre verheiratet.

Heute macht Ernst Kuhn kleinere Spaziergänge, besucht klassische Konzerte und trinkt gern ein Glas Rotwein. Ferner liest er täglich die Appenzeller Zeitung sowie die NZZ. Ernst Kuhn hat drei Kinder und fünf Enkel. *pd*

Kaufen, Tauschen und Verweilen

Von Ramona Koller

Am Samstag, 24. August, von 10 bis 18 Uhr, findet in und vor der Chälblihalle Herisau nach ein Flohmarkt statt. Organisiert wird dieser erstmals von der IG Lebensimpulse. Der Erlebnis- und Familienflohmarkt ist mehr als eine reine Verkaufsplattform und bietet ein attraktives Rahmenprogramm. Ein Highlight ist der Kinderflohmarkt, wo die Kleinen verkaufen und tauschen können.

Erlebnis- und Familienflohmarkt Bis 2016 wurde der Herisauer Flohmarkt jeweils von Brian Lanz organisiert, bevor er zwei Jahre pau-



An einem Flohmarkt finden sich allerlei Schätze.

z.Vg.

sierte. Nun ergreift die IG Lebensimpulse rund um ein 14-köpfiges OK, dem unter anderem Nicole Montavon, Peter Kukowka, Tamara Burri, Evelyn Burri, Stephanie Kellenberger, Patrick Spilker, Fausto Carusotto, Andrea Weiss und Andreas Burri angehören, die Initiative und will einen Anlass schaffen, bei dem es um weit mehr geht, als darum, seinen alten Sachen ein zweites Leben zu ermöglichen. «Wir bieten einen Event mit Musik und Unterhaltung für Gross und Klein», erklären die OK-Mitglieder. Auf der Bühne stehen Acts wie Reemes, Acqua e Fuoco und DJ Fausto. Auch für Auftritte von weiteren Künstlern ist man offen: «Wir bieten auch gerne denen Stände an, die ihr Hand-

Öffentliche Auflage

Auflage Seit dem 9. August bis zum 7. September liegt der Teilzonenplan Saum und die Teilaufhebung des Quartierplans Saum mit Planungsbericht öffentlich auf.

Allfällige Einsprachen gegen den Teilzonenplan und die Teilaufhebung des Quartierplans sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet der Gemeindeganzlei, 9102 Herisau, zu Händen des Gemeinderates einzureichen. Zur Einsprache ist legitimiert, wer durch den angefochtenen Gegenstand berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Aufhebung oder Änderung hat (Art. 111 BauG). *pd*

GOLDINGER Immobilien

Immo-Tipp

Besuchen Sie unsere berühmten Infoabende für private Immobilienverkäufer.



Infos finden Sie auf unserer Homepage.
www.goldinger.ch

Severin Vatrella
Leiter Verkauf

www.goldinger.ch | Tel. 071 - 313 44 03

la bocca CITY
PIZZERIA-RISTORANTE

Lust auf deine eigene Party?

Miete bei uns den Partykeller für deinen Geburtstag oder Event.

La Bocca City, Webergasse 9,
9000 St. Gallen, Telefon 071 511 22 58
www.labocca-city.ch

ALBERS HÖRINSTITUT

Persönlich, fachkompetent, seit über 20 Jahren für Sie vor Ort

St. Gallen
Metzgergasse 6
Telefon 071 225 20 90
www.albers-hoerinstitut.ch

winvelo herisau STIFTUNG TOSAM



Alpsteinstrasse 10
9100 Herisau AR
Tel. 071 351 44 27

Verkauf und Annahme von gebrauchten Fahrrädern


Service und Reparaturen aller Velo-Marken

www.winvelo.ch | winvelo@tosam.ch

Ein sozialer Betrieb der Stiftung Tosam www.tosam.ch

Kieferorthopädie für unsere Jüngsten

Profitieren Sie vom Taxpunkt-Wert 1.0 in St. Gallen



sanadent

sanadent.ch

HIG lädt zur Jubiläumsfeier

Am Freitag, 13. September, lädt die Handels- und Industrievereinigung Gossau aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums zu einem kulturellen Abend mit Apéro riche und Barbetrieb in den Fürstenlandsaal Gossau.

HIG «Wir haben festgelegt, dass wir zu unserem Jubiläum einen Anlass für die Gossauer Bevölkerung machen möchten. So kam es zur Idee, gemeinsam mit dem Kulturkreis Gossau einen Kulturabend auf die Beine zu stellen», erklärt Roland Egli, ehemaliger HIG-Präsident und weiterhin Mitglied im Vorstand der Vereinigung. Platz für rund 600 Gäste bietet der Fürstenlandsaal bei dieser Veranstaltung, um die 200 Tickets würden für HIG-Mitglieder und deren Begleitungen gebraucht. «Die restlichen 400 Bilette gehen in den freien Verkauf, wobei die Ti-



Die A-Capella-Gruppe «HörBänd» spielt am Freitag, 13. September, anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten der HIG. z.V.g.

ckets dank unserem Beitrag lediglich 20 Franken kosten», erklärt Egli. Um die 80 Franken würden das Essen und die Getränke sowie der Eintritt für den kulturellen Teil ohne Subventionierung durch die HIG kosten. Gratis habe man die Bilette aber nicht abgeben wollen. «Damit niemand einfach mal Tickets bestellt und dann doch lieber ei-

nem alternativen Vergnügen nachgeht», so Egli. «Türöffnung ist um 18.15 Uhr. Zu Beginn gibt es einen Apéro riche. Um 21 Uhr erfolgt der Auftritt der A-Capella-Gruppe 'HörBänd', danach gehen wir zum gemütlichen Beisammensein mit Barbetrieb über», blickt Egli voraus. Die junge A-Cappella-Band aus Hannover präsentiert mit «Dümmer geht ümmer» intelligente Musikcomedy und verpackt mit viel Kreativität Eigenkompositionen und raffinierte Arrangements in eine völlig neue Form, wie es in der Programmbeschreibung heisst. Von der HIG seien der gesamte Vorstand und sicherlich auch viele Vertreter der Mitgliederfirmen anwesend. «Daneben richtet sich der Anlass an alle kulturinteressierten Personen», so Egli. Tickets können bei der acrevis Bank in Gossau (058 122 75 05 / info@acrevis.ch) bezogen werden. tb

«Enoteca Vino e Arte» ab 31. August an der St.Gallerstrasse 11

Wein und Kunst in gediegener Atmosphäre

Am 31. August zieht Alfonso Sarnelli mit seiner «Enoteca Vino e Arte» in jene Räumlichkeiten, in denen bisher Braunwälder Haushalt beheimatet war. Dort präsentiert der Wein- und Spezialitätenhändler in gediegener Atmosphäre ein ausgebautes Sortiment.



Alfonso Sarnelli und Zoran Jovicic-Spaar stossen auf ihre Kooperation an. tb

«Bei der Namensfindung dachte ich ursprünglich an die exklusiven Produkte von kleinen Produzenten, die mit ihrer Handarbeit eine Art Kunst vollbringen», erzählt Sarnelli, der 2005 sein Geschäft «Vino e Arte», also «Wein und Kunst» an der St.Gallerstrasse 18 eröffnete. In Zukunft wird der Name noch mehr Programm sein, denn nach dem Umzug quer über die Strasse an die St.Gallerstrasse 11 werden in der Enoteca neu auch Bilder ausgestellt sein. «Ich bin Alfonso sehr dankbar für seine Anfrage, denn ich habe eine verhältnismässig kleine Galerie und so bietet sich mir eine zusätzliche Möglichkeit, um Kunstobjekte professionell auszustellen», erklärt Zoran Jovicic-Spaar, Inhaber

der Saentis Galerie. Doch die Kooperation mit einem lokalen Kunsthändler war längst nicht Sarnellis einzige Idee, wie er seine Produkte in Zukunft ideal präsentieren kann. Dank einer Showküche im Geschäft werde er für seine Kundinnen und Kunden auch mal italienische Spezialitäten kochen können, erklärt der ehemalige Küchenchef. Ausserdem sollen Gastronomen aus von ihm belieferten Restaurants an Themenabenden in der Enoteca kochen. Und man kann in den neuen Räumlichkeiten auch «Wine and Dine»-Anlässe, Firmenabende oder

Geburtsfeiern durchführen. In den Räumen lassen sich die Produkte weit besser präsentieren. «Wir werden mit dem gleichen Stil und Charme auftreten, haben aber fünf Mal mehr Platz als bisher», erklärt Sarnelli. Rund 50 Weinsorten und 100 Grappas werden ins Sortiment aufgenommen, dazu können neu auch Portweine, Gin, Rum und Whiskey gekauft werden. «Bei den Grappas sind wir natürlich absolute Spezialisten. Viele kann man exklusiv nur bei uns kaufen», erzählt Sarnelli. Neu habe man 250 verschiedene Grappas im Angebot. Neben den Produkten für Privathaushalte lagert Sarnelli im Gebäude des Werk 170'000 Flaschen Wein für Restaurationsbetriebe und andere Vinotheken - alles Weine aus Italien und dem Tessin. «Ich habe jeden Wein selbst probiert!», versichert Sarnelli. Am Eröffnungsfest vom 31. August sind viele der italienischen Produzenten vor Ort, um ihre Produkte zu präsentieren. «Es soll ein Tag der offenen Tür sein, jedermann ist herzlich willkommen», wirbt Sarnelli. tb

Sonne, Meer und Strand

In der letzten Sommerferienwoche hat das traditionelle Ferienlager auf der Insel Mali Losinj stattgefunden. Das Lager wurde von der katholischen Jugendseelsorge der Seelsorgeeinheit Gossau, der evangelischen Jugendarbeit Gossau-Andwil in Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde Waldkirch organisiert.

Sommerlager 36 junge Menschen verbrachten zusammen mit einem Team aus Ehrenamtlichen und Jugendarbeitenden erlebnisreiche Tage direkt am Meer. Dank dem vielseitigen Lagerprogramm kam nie Langeweile auf. Zu den Inhalten des Lagers gehörten Ausflüge, eine Strandolympiade, gemeinsames Kochen, Baden und Relaxen, Begegnungen, Singen und Spiele. Die

Teilnehmenden konnten Sportangebote wie Tauchen, Schnorcheln oder Kajak ausprobieren.

Besinnliche Momente Der abendliche Besuch im nahe gelegenen Städtchen liess die Herzen höher schlagen und die jungen Menschen kehrten mit allerlei Schätzen und mit zufriedenen Gesichtern zurück. Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug mit einem Schiff zu einer umliegenden Insel mit einmaligen Bademöglichkeiten. Fest verankert waren im Wochenprogramm besinnliche Momente. Am Ende der Woche hat die Lagergemeinschaft in einer ruhigen Besinnung alle Erlebnisse nochmals Revue passieren lassen und dabei für sich entdeckt, dass Gott stets dabei gewesen sein soll. Es war ein für alle erfülltes Lager. pd



36 junge Menschen verbrachten zusammen mit einem Team aus Ehrenamtlichen und Jugendarbeitenden erlebnisreiche Tage. z.V.g.

Line Dance

Pauluszentrum Die Frauengemeinschaft Andreas Gossau bietet im zweiten Halbjahr 2019 weitere Line Dance-Workshops an. Neu wird Silja Kereszturi vortanzen. Die Kurse finden an folgenden Daten statt: 23.08./20.09./21.10./29.11. und 16.12., jeweils von 18.30-20 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. pd

Annonce

Individuelle Lebens- und Wohnqualität 

Ein Ort zum Geniessen
Restaurant Vita

Für Ihre besonderen Anlässe gestalten wir ein kulinarisches Erlebnis nach Ihren Wünschen. Wir haben das ganze Jahr für Sie geöffnet.
Haldenstrasse 46, 9200 Gossau

365 Tage für Sie da.
www.vitatertia.org



Techno & Hip-Hop

BBC Das BBC butterbarcafe lud am letzten Wochenende erstmals zur Hip-Hop- und Techno-Party ein, als Alternative zur Streetparade in Zürich. Bei freiem Eintritt und grossartiger Stimmung feierten die Freunde des Hip-Hop und der elektronischen Tanzmusik das ganze Wochenende.



Für Sie unterwegs war: Partyfun - Mehr Bilder im Newsportal: www.st-galler-nachrichten.ch/fotostrecken